



Pionier der IT- Versandhändler

Die Erfolgsgeschichte von e-tec electronic führte vom Garagenverkauf von gebrauchten PC-Systemen zum größten österreichischen e-Commerce Unternehmen im Bereich Computer- und Unterhaltungselektronik. Für Unternehmensgründer Bert Kuhn fand sich eine ideale Nachfolgelösung.

Die Data World ist der Flagship-Store am Standort der Firmenzentrale in Timelkam in Oberösterreich.



Es begann wie bei vielen Unternehmen in der IT, quasi klischeehaft, in einer kleinen Garage in Attnang/Puchheim. Verkauft wurden dort zunächst gebrauchte PC Systeme. Im September 1997 gründete Bert Kuhn die e-tec electronic GmbH. Die Nachfrage nach PC Systemen und Komponenten schnellte rasch in die Höhe, die Garage war alsbald zu klein und e-tec übersiedelte in ein größeres Gebäude der oberösterreichischen Stadtgemeinde im Hausruckviertel.

Pioniere in der IT-Branche

Drei Jahre nach Gründung erkannte man frühzeitig den Trend zum e-Commerce und ging mit dem ersten Online-Shop für IT-Produkte in Österreich online - eine Pioniertat, die im Jahr darauf, 2001, mit dem e-Commerce-Gütesiegel honoriert wurde. Das Österreichische E-Commerce-Gütesiegel, im Jahr 2000 zeitgleich mit dem e-tec-Start ins

Zeitalter des IT-Online-Shoppings ins Leben gerufen, gilt bis heute als sichtbare Zeichen für seriöse Online-Anbieter und wird von Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Wirtschaftsministerium unterstützt. Für e-tec sollten weitere Auszeichnungen folgen, darunter das Gütesiegel für den Computerfachhandel und das Euro-Label.

2003 wurde die Firmenzentrale einige Kilometer weiter nach Timelkam übersiedelt, wo sich auch der Flagship-Store Data World befindet und wo fortan Administration, Technik und Logistik samt Zentrallager beheimatet sein sollten. Zwei Jahre später war das florierende Unternehmen seiner Zeit wieder voraus, als die erste e-tec Filiale in Linz eröffnet wurde, inklusive der Möglichkeit, online Waren zu bestellen und im Shop abzuholen. „Was heute unter dem neomodischen Begriff Click & Collect eine Hochzeit erlebt und immer stärker an Relevanz gewinnt, ist für uns seit 15 Jahren Teil der erfolgreichen Firmengeschichte“, betont



e-tec electronic Unternehmensgründer Bert Kuhn (Bild Mitte), flankiert von den beiden Geschäftsführern Marco Krankl (l.) und Franz Xaver Astegger.

➤ Firmengründer Bert Kuhn die Vorreiterrolle von e-tec. Den nächsten Schritt setzte das oberösterreichische Unternehmen 2011 mit der Erweiterung der Produktpalette um den gesamten Heimelektronikbereich. 2014 wurde mit der Übernahme der insolventen DiTech GmbH ein weiterer Meilenstein gesetzt. Laut den Erhebungen des deutschen EHI Retail Institutes in den Jahren 2015 und 2016 avancierte e-tec electronic so zum größten österreichischen e-Commerce Unternehmen im Bereich Computer- und Unterhaltungselektronik.

Eine kluge Nachfolgelösung

Bis zum Jahr 2017 hatte Bert Kuhn das 20 Jahre zuvor als Garagenbetrieb gestartete „Start-up“ zu einem der fünf größten Onlinehändler Österreichs bzw. zum größten heimischen e-Commerce Händler mit Omni-Channel Vertriebsstruktur geformt. An 18 Standorten mit insgesamt rund 100 Mitarbeitern erwirtschaftete e-tec rund 80 Millionen Euro, als 2018 für den dazumal 57-jährigen Gründer und Eigentümer die Zeit gekommen war, an einen Rückzug zu denken. „Ich wollte damals Firmenanteile verkaufen. Die Invest AG hat mir daraufhin angeboten, mehrheitlich einzusteigen und zu gewährleisten, dass eine geordnete Nachfolge stattfindet“, erinnert er sich an die entscheidende Zeit zurück. Für Invest AG Vorstand Andreas

Szigmund präsentierte sich die Aufgabenstellung mit zwei klaren Prioritäten: „Uns lag einerseits daran, den Standort und die Eigenständigkeit einer etablierten Marke zu sichern, und andererseits den Unternehmensgründer einzubinden, damit er sein Lebenswerk weiterhin begleiten kann.“ Das eigentümergeführte Unternehmen sollte als solches Bestand haben und sich ihren Charakter bewahren können. Gemeinsam kam man überein, eine Übernahme durch die Invest AG und die Raiffeisen KMU Beteiligungs AG unter Beteiligung der beiden bestehenden Geschäftsführer sowie einer Rückbeteiligung des Verkäufers als Lösung zu wählen.

Auf der Erfolgsspur

Bert Kuhn steht seitdem weiterhin operativ als Konsulent sowie als aktiver Gesellschafter zur Verfügung, und das Unternehmen profitiert von einer aktiven Kundenvermittlung aus dem Beteiligungsnetzwerk von Raiffeisen Oberösterreich. „Wir haben uns von Beginn an als Investor und Partner auf Zeit verstanden, der keine strategischen Eigeninteressen verfolgt“, so Szigmund. Die Zielsetzung lautete, die Übergabephase zu begleiten und weitere Wachstumsmöglichkeiten zu unterstützen. An letzteren scheint es für den Online-Versandhändler der ersten Stunde nicht zu mangeln. Das Geschäftsmodell des Markenelektronik Diskonters ist zukunftsfruchtig.



Das österreichweite Netz des Online-Versanhändlers umfasst 18 Filialen, in denen auf Service und Fachberatung gesetzt wird.

„Bei der Nachfolgelösung hat das eigentümergeführte Unternehmen als solches Bestand und kann sich seinen erfolgsprägenden Charakter bewahren.“

Unternehmensnachfolge

Das Die e-tec electronic GmbH mit Sitz in Timelkam, Oberösterreich, gehört zu den größten e-Commerce Unternehmen Österreichs im Bereich Computer- und Unterhaltungselektronik (18 österreichweite Filialen, rund 100 Mitarbeiter). Um eine Nachfolgelösung für den

Gründer und Eigentümer zu realisieren, übernahmen die Invest AG und die Raiffeisen KMU Beteiligungs AG im Jahr 2018 im Rahmen eines strukturierten Verkaufsprozesses 100 Prozent durch eine Kaufgesellschaft unter Beteiligung der beiden bestehenden Geschäftsführer sowie

einer Rückbeteiligung des Verkäufers/Gründers, der seitdem weiterhin operativ als Konsulent sowie als aktiver Gesellschafter zur Verfügung steht. Das Unternehmen profitiert zudem von einer aktiven Kundenvermittlung aus dem Beteiligungsnetzwerk von Raiffeisen OÖ.

Über das Kernsortiment hinaus werden auch Artikel in den Bereichen Smartphones, Unterhaltungselektronik, kleine und große Weißware, Werkzeug und Garten sowie LED Beleuchtung angeboten. Im ständig wachsenden Sortiment befinden sich aktuell 45.000 Artikel, die in eigenen Lägern vorrätig sind. Über 95 Prozent der im Hauptlager verfügbaren Produkte können bei Bestellung in ein bis zwei Werktagen in den Filialen abgeholt werden. Direkt an die Kunden wird mit Post.at und GLS versandkostenfrei (ausgenommen Speditionslieferungen) versendet. Mit der Produktion von Servern und der etablierten PC-Marken UNIQ und Dimotion wird den Privat- und Firmenkunden von der Gaming Maschine bis zum Enterprise Server zudem die Möglichkeit offeriert, individuelle Gerätekonfigurationen im Office-, Multimedia- und Gaming-Segment zu erhalten. Im österreichischen Filialnetz setzt man in bewährter Weise auf persönliche Beratung und Service und in der Timelkamer Firmenzentrale steht ein eigenes Callcenter zur Verfügung. Zu den Zielgruppen des ISO 9001:2015 zertifizierten Unternehmens, das jährlich durch den TÜV Austria auf Einhaltung der Management- und Qualitätsrichtlinien überprüft wird, zählen alle internetaffinen Konsumenten mit Bedarf an EDV- und Heimelektronik-Produkten, KMU sowie Schulen, Universitäten und Körperschaften.